# Kreis=Blatt
## für
## den Danziger Kreis.

№ 45. Danzig, den 8. November. 1851.

Nach § 3 der Instruction über die Behandlung der Zu- und Abgänge, Restitutionen und Reste bei der klassifizirten Einkommensteuer (Amtsblatt pro 1851, No. 42., Seite 297.) sind die Gemeinde-Vorstände verpflichtet, ein Register über die im Laufe des Jahres zugehenden einkommensteuerpflichtigen Personen zu führen und über den Eintritt eines der im § 2. unter 1 bis 5 gedachten Fälle, längstens binnen 8 Tagen, nachdem derselbe zu ihrer Kenntniß gelangt ist, dem Vorsitzenden der Einschätzungs-Kommission Anzeige zu erstatten. Dabei ist der Zeitpunkt, von welchem ab die Steuerpflichtigkeit begonnen hat, beziehungsweise der Anzug erfolgt ist, genau anzugeben. Zugleich müssen die Gemeinde-Vorstände in den Fällen, in welchen die Einschätzung des Steuerpflichtigen zur klassifizirten Einkommensteuer noch zu bewirken ist, (§ 2., No. 1 bis 4.) über die Höhe des Einkommens nach Maaßgabe der in der Instruction vom 8. Mai l. J. ertheilten Vorschriften, sich gutachtlich äußern.

Indem ich die Ortsvorstände auf diese Vorschrift hiermit ausdrücklich hinweise, fordere ich dieselben auf, sich genau danach zu richten und bei Vermeidung eigener Verantwortlichkeit jene Anzeigen prompt an mich zu erstatten.

Danzig, den 24. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

---

Unter den Pferden des Hofbesitzers Kröker in Freienhuben befindet sich ein Rotzverdächtiges.

Danzig, den 27. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

---

Die Statuten der Magdeburger Viehversicherungsgesellschaft können im Kreisamte eingesehen werden.

Danzig, den 26. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

---

In der Nacht vom 23. zum 24. Oktober dieses Jahres ist dem Schulzenamt zu Schellingsfelde, durch gewaltsamen Einbruch, das Ortssiegel mit der Inschrift: »Schulzenamt zu Schellingsfelde« entwendet worden.

Danzig, den 26. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Nachdem die Klassensteuer-Zugangs-, Abgangs- und Niederschlagungs-Listen nunmehr von der Königl. Regierung bestätigt worden sind, werden die Steuererheber angewiesen, sofort die Verrechnung mit der Königl. Kreiskasse zu bewirken.

Danzig, den 4. November 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

---

Unter den Pferden des Gutsbesitzers von Tevenar auf Schlangenberg zeigt sich die Räude-Krankheit.

Danzig, den 27. Oktober 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

---

Steckbrief.

Der unten signalisirte Arbeiter Franz Bannach welcher sich hier wegen eines Raubanfalles in Untersuchungshaft befand, ist am 29. d. M. entsprungen.

Die sämmtlichen Polizeibehörden werden ersucht, auf den Franz Bannach ein wachsames Auge zu haben, denselben im Betretungsfalle fest zunehmen und in unsere Gefangenen-Anstalt einzuliefern. Desgleichen wird ein Jeder, welcher von dem Aufenthalts-Ort des Bannach Kenntniß hat, aufgefordert, davon der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Pr. Stargardt, den 30. Oktober 1851.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Signalement.

Familiennamen Bannach, Vornamen Franz, Geburtsort angeblich Przyazno bei Czersk, Aufenthaltsort vagabondirend, Religion katholisch, Alter 18 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blondes, ganz kahl beschoren, Stirn rund, Augenbraunen schwach, blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund desgleichen, Bart keinen, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe bleich, verhungert, Gestalt klein und schwächlich, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung:

Rothbunte Unterjacke, leinene Hosen, ein Hemde, gez. Bannach, wollene Socken.

---



---

Die landwirthschaftliche Abtheilung des Gewerbe-Vereins versammelt sich Donnerstag, den 13. November c. Nachmittags 4 Uhr, im Gewerbehause zu Danzig.

Der Kreisblatts-Verfügung vom 15. September c., No. 40. gemäß, sind bei mir für die durch den Brand verunglückten Familien folgende Unterstützungsgaben niedergelegt.

Aus Mühlbanz:

1. vom Hofbesitzer Hrn. Knof 2 rtl, 2. vom Gutspächter Hrn. Lieut. Misch 4 rtl. baar und 4 Scheffel Roggen, 3. vom Hofbesitzer Hrn. Laskowski 1 rtl., 4. vom Hrn. Hofbesitzer Janowski 2 rtl., 5. vom Hofbesitzer Hrn. Thiel 2 rtl., 6. vom Hofbesitzer Hrn. Jankidepk 1 rtl., 7. vom Hofbesitzer Hrn. Kraske 1 rtl., 8. vom Hofbesitzer Hrn. Postel 1 rtl., 9. vom Hofbesitzer Hrn. Cieczelski 2 rtl., 10. von Maria Laskowska 2 rtl., 11. vom Hofbesitzer Hrn. Bartsch 1 rtl., 12. vom Hofbesitzer Hrn. Bahrend 1 rtl., 13. vom Hofbesitzer Hrn. Bylang 15 sgr., 14. vom Hofbesitzer Hrn. Landsberg 1 rtl.

Aus Damrau:

1. vom Hofbesitzer Hrn P. Laskowski 2 rtl., 2. vom Hofbesitzer Hrn. Janken 1 rtl., vom Hofbesitzer Hrn. J. Laskowski 1 rtl; im Ganzen also 25 rtl 15 sgr und 4 Scheffel Roggen.

Dieses habe ich unter die Verunglückten vertheilt, und sage ich im Namen derselben meinen verbindlichsten Dank.

Fernere Unterstützungen bin ich anzunehmen gern bereit, und werde ich solche gewissenhaft vertheilen.

Mühlbanz, den 14. Oktober 1851.

Das Schulzenamt.
Laskowski.

---

Das der Kapelle zu Herzberg zugehörige Land, bestehend in circa 32½ Morgen culm., soll

Donnerstag, den 13. November cr., Vormittags 9 Uhr,

im Schulhause zu Herzberg öffentlich an den Meistbiet nden auf 6 Jahre verpachtet werden, und werden Pachtlustige zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Herzberg, den 20. Oktober 1851.

Das Kapellen-Collegium.
Schwaan. Dau. Barwich.

---

Das im Dorfe Schüddelkau belegene bisherige Schulhaus, sub No 11. des Hypothekenbuches, welches in einem von Fachwerk erbauten und mit Pfannen gedeckten Grundstücke, einem Holz- und Schweinestalle und einem Hofplatze besteht, welcher mit Einschluß der Baustelle, vier □Ruthen culmisch enthält, soll öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung, verkauft werden.

Wir haben an Ort und Stelle, in dem daneben gelegenen neuen Schulhause, einen Bietungstermin

auf den 13. November c., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, und laden die Kauflustigen hiemit zur Wahrnehmung des anberaumten Termins ein.

Danzig, den 25. Oktober 1851.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heil. Geist- und St. Elisabeth.
Trojan. Rosenmeyer. Grohte.

---

# Formulare

zu den **Belägen der Begründung des Klassensteuer-Abganges**, so wie die gangbarsten **Formulare zur Klassen-, Gewerbe- und Einkommensteuer** sind in der **Wedelschen Hofbuchdruckerei**, Jopengasse No. 563., zu haben.

---

Auf dem Holzfelde vor dem leegen Thor, an der rothen Brücke, sind stets vorräthig und zu billigen Preisen zu haben: alle Sorten Balken, Mauerlatten, 2-, 3- u. 4-zöllige Bohlen, 1- u. 1½-zöll. Dielen, Galler- und Futterdielen, Hauslatten, Balkenschwarten, starke und schwache poln. Spaltlatten, welche sich vorzüglich zu Strohdächern und Rickenzäunen eignen, u. dgl. m.

---

# Grundstücks-Verkauf.

Das schuldenfreie Grundstück der Wittwe Goorband zu Ohra an der Mottlau No. 4. soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 25. November 1851, Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dasselbe besteht aus einem Wohnhause von Fachwerk erbaut, 3 Stuben, 1 Küche nebst Hausflur enthaltend, ferner 2 Stallungen zu 16 Kühen und 2 Pferden, 1 Wagenremise und 2 Auffahrten auf dem Hofe nebst einem kleinen Garten. Das Ganze ist umzäumt und das Wohnhaus und die Stallungen in gutem baulichen Zustande.

Die Verkaufsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen. Zu gleicher Zeit sollen dort verkauft werden: 1 acht Tage gehende Stubenuhr 1 großer kupferner Waschkessel, 1 messingner dito, 2 messing. Kaffemaschinen, 1 Metall-Mörser, 1 kupferner Kessel, div. zinn. Schüsseln, Teller und Kannen, einige Baumaterialien und div. Kuchen- und Hausgeräthe.

Fremde Gegenstände können eingebrache werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

---

Poggenpfuhl 262., 1 Tr. hoch, nicht unten, werden alle Sorten Damenkleider billig u. gut verfertigt; auch werden das. Hauben gewaschen. Bitte die geehrt. Damen um gen. Zuspruch.

---

**5** bis **600 rtl.** Stiftsgeld. soll. im Ganz. oder getheilt, auf ländl. Grundst. in hiesig. Gerichtsb., z. erst. Hypothek bestätigt werd. Näher. Frauengasse 902.

---

**Saamen der Zuckerrunkelrube** offeriren den Centner à 17½ rtl., bei Posten billiger Danzig. Jänich & Koblick, Hundegasse 316

---

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563